

Tafel Blat D. auff die siebende vnd letzte Standt
 Lini L. setzt den Stefft inn den Punct 5. ruckt die
 Schreibtafel E. mit dem angeschraubten Liniat
 L. M. daran / vnd trehet solche solang herum /
 bis das Magnet Zänglein abermals just auff
 Mitternacht stehe / reißt an gedachtem Liniat L.
 u. von dem Punct 5. ein blinde Lini / die muß den
 ersten Standt oder Eck J. wo nicht just / doch je
 genäher je besser / berühren / dann wann sich sol-
 che Figur wol schliesset / ist es ein anzeigen / das
 auch im Feld mit dem Instrument fleißig genom-
 men worden. Es muß auch die läng der Figur
 A. letzten seiten L. wie sie in der Bierung T. ver-
 zeichnet stehet / nemblich 8 Ruten vnd ein Schuh
 mit einem Circkel auff der Maß R. S. genommen
 werden / welche gleichsals / so die Figur fleißig
 Umbgemessen worden ist / den ersten Standt
 widerumb berühren solte / weil es aber selten ge-
 schicht / daß inn der letzten Lini / damit die Figur ge-
 schlossen wird / der Magnet vnd die genommene
 Maß just eintreffen / auß folgenden Ursachen /
 das die Stangen / darauff von einem Standt
 zum andern gesehen worden / nicht allezeit per-
 pendiculariter gesteckt / vnd der Erdboden
 nicht an allen Orten horizontaliter oder was-
 ser gleich gefunden / auch nicht allezeit Schmir-
 gerad